

## **Corona hat auch Einfluss auf die Corneaspende**

Die Pandemiesituation in Europa hat nicht nur einen Einfluss auf die Organspende mit einem Einbruch der Transplantationsaktivität 2020 von über 20 % in gewissen Ländern, sondern auch auf die Gewebespende. Gerade auf dem Gebiet der Corneaspende sind die Zahlen europaweit stark rückläufig, in gewissen Ländern geradezu eingebrochen. Da eine grosse Zahl der in der Schweiz transplantierten Corneas aus dem Ausland importiert werden, wurde Swisstransplant von Fachpersonen aus der Westschweiz darauf hingewiesen, dass die Bestrebungen zum weiteren Aus- und Aufbau der Corneaspende in der Schweiz dringender sind denn je. Swisstransplant hat in diesem Zusammenhang ein Mandat der Gesundheitsdirektorenkonferenz, welches unter anderem die Gewebespende und somit auch die Corneaspende beinhaltet.

Mit der Einführung eines neuen Consentformulars Mitte 2020, welches neben der Organspende auch die Einwilligung in die Gewebespende und in ausgewählte Forschungsprojekte beinhaltet sowie unterzeichnet im Swiss Organ Allocation System (SOAS) angehängt wird, entstand auch der Bedarf, die Nachverfolgbarkeit der in die Spende eingewilligten und entnommenen Gewebe sicherzustellen. Ein erster Einblick in die Consentformulare zeigte auf, dass der Anteil Verstorbener, die neben der Multiorganentnahme auch in die Entnahme der Cornea einwilligten, relativ hoch lag (bei ca. 70 %). Aufgrund der eingangs erwähnten Dringlichkeit entschieden wir uns in einer Pilotphase ab dem 1. Dezember 2020 bei jedem gemeldeten Organspender mit Einwilligung in die Corneaspende in einem Kurzformular (kurzes DIF, donor information file) den Prozess der Corneanentnahme sowie die Nachverfolgbarkeit sicherzustellen.

In Zusammenarbeit mit Herrn Christophe Rennesson vom HUG wurden die im Programme Latin du don d'organes (PLDO) verwendeten Dokumente gesichtet, und die bereits enthaltenen Angaben im SOAS-donor information file bei Multiorganspendern abgeglichen und in einem Formular zusammengefasst (langes DIF). Dabei wurden die Rückmeldungen der Corneagruppe, welche letztmals 2018 bei Swisstransplant tagte, miteinbezogen. Ziel von diesem langen DIF ist es letztendlich, die relevanten Angaben zum Spender zu erheben und zu dokumentieren sowie Doppelspurigkeiten mit der Eingabe im SOAS zu vermeiden. In dieser Pilotphase ist es uns wichtig, dass das kurze DIF zwingend ausgefüllt und im SOAS angehängt ist. Zudem möchten wir Sie bitten, die relevanten Dokumente (internes Dokument der Koordination oder Dokument der Hornhautbank, das Eignung des Spenders bestätigt) zur Spenderevaluation oder das lange DIF ausgefüllt dem SOAS anzuhängen.

Diese Dokumente werden anlässlich der Sitzung der Corneagruppe im März 2021 gesichtet und weiter entlang der geltenden Richtlinien adaptiert. Dies soll ermöglichen, dass die Spenderevaluation schweizweit entlang von gesetzlichen Vorgaben und internationalen Vorschriften gleich gehandhabt wird. Wir werden Sie über die weiteren Schritte und Anpassungen im Anschluss an die Corneagruppensitzung informieren.